# Europäische Rundschau.

### Provinz Brandenburg.

Berlin. Als Leiche gelandet wurde letztens in dem nahen Köpenick unweit der Kläranlage die Verkäuferin Else Rappoldt von hier. Was die Selbstmörderin in den Tod getrieben hat, ist unbekannt. — Ihr 50jähriges Bestehen feierte vor kurzem die Firma Charles Compar, Kommandantenstraße 21. Metallschablonen- und Stempelfabrik. — Vor kurzem entdeckten Bewohner des Hauses Dolldorfer Straße 15, daß die dort wohnende 56 Jahre alte Arbeiterfrau Charlotte Nemack, die schon seit einiger Zeit schwer nervenkrank war, ihre 13 Jahre alte Tochter und dann sich selbst aufgehängt hatte. — Sein 23jähriges Staatsdienst-Jubiläum beging kürzlich der Schleusenmeister Albert Wendt, der seit einer Reihe von Jahren an der Mühlendamm-Schleuse angestellt ist. — Beim Spielen ertrunken ist das 4jährige Töchterchen Ella des Schiffseigenthümers Schüff aus der Wrangelstraße 62. — Vor kurzem beging der Ober-Postschaffner Georg Hodler sein 25jähriges Post-Dienstjubiläum. — In einem Anfall von Geistesgestörtheit hat der 43 Jahre alte Kapitän z. S. von Levetzow, der Kommandant des Schiffes „Kurfürst Friedrich Wilhelm", Hand an sich gelegt. v. Levetzow, der in Kiel wohnte, hielt sich vorübergehend in der Bülow Straße auf. Gram über die Krankheit seiner Gattin, die sich in einem Sanatorium befindet, hat ihn selbst krank gemacht. Er erschoß sich in der Wohnung mit einem Jagdgewehr. — Kürzlich feierte der Bahnhofswirth Heinrich Köhler vom Görlitzer Bahnhof, der auch dem Gastwirthe-Verein und der Gastwirthe-Innung seit Jahren angehört, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. — Goldene Hochzeit beging vor kurzem das Ehepaar Rehpfennig, Alte Schönhauser Straße 36—37. Der Mann ist 75 Jahre alt und seit einigen Jahren leidend, die Frau 73 Jahre und körperlich und geistig gesund. — Im Thiergarten erschossen hat sich der 24 Jahre alte, aus Zellendorf gebürtige Bankbeamte Wilhelm Dehme, der in der Melanchthonstraße 8 wohnte. Die Veranlassung zu dem Selbstmord ist nicht bekannt. — Vergiftet hat sich vor kurzem die 46 Jahre alte Zahnkünstlerin Katharina Hahn in ihrer Wohnung am Magdeburger Platz 1. Sie war bei mehreren Geschäftsleuten in drückende Schulden gerathen und hatte auch keine Miethe mehr bezahlt.

### Provinz Ostpreußen.

Norutschatschen. Die pensionirten Bahnwärter Steinwaller'schen Eheleute begingen kürzlich das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung des Paares fand in der Wohnung desselben durch den Divisionspfarrer Franke statt.

Osterode. Vor kurzem wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Wagenaufschreiber Gustav Faltin von der Maschine eines einfahrenden Güterzuges gefaßt und schwer an Bein, Fuß und Kopf verletzt. Im Krankenhause, in das der Verunglückte gebracht worden war, verstarb der erst 20jährige schon nach kurzer Zeit, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Faltin sollte demnächst zum Militär eintreten.

Rotzberg. Ein Jagdunglück, das ein Menschenleben forderte, hat sich vor kurzem hier ereignet. Dem Besitzer Johnigk versagte auf der Jagd das Gewehr den Dienst. Als er es dieserhalb untersuchte, ging plötzlich ein Schuß los und traf Johnigk in das Bein. Jedenfalls hat die Kugel eine Schlagader getroffen, denn es ergoß sich sofort ein starker Blutstrom, den die Jagdgenossen trotz aller Mühe nicht zu stillen vermochten. Kaum nach Hause gebracht, verschied Johnigk in den Armen seiner Frau. Er war 51 Jahre alt und hinterläßt noch sechs unerzogene Kinder.

Tilsit. Die Kaufmannswittwe Elfert, deren Ehemann vor einiger Zeit in der Irrenanstalt Allenburg verstarb, hat aus Verzweiflung ihrem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

### Provinz Westpreußen.

Danzig. Ein Liebespaar, der Drogist Fritz Ehrlich und die Schneiderin Margarete Niemann von hier, deren Verheirathung auf Hindernisse gestoßen war, beschlossen, gemeinsam in den Tod zu gehen. Sie nahmen Morphium und öffneten sich die Pulsadern. Beide wurden noch lebend aufgefunden und in's Stadtlazarett gebracht.

Flatow. Die Schneidermeister Teschkeschen Eheleute feierten vor kuraem das Fest der diamantenen Hochzeit. Von einzelnen Körperschaften wurden dem Jubelpaare Ehrengeschenke überreicht. Die Handelskammer zu Danzig ließ ihm durch den hiesigen Magistrat den Ehrenmeisterbrief einhändigen.

Groß-Plowenz. An Pilzvergiftung gestorben ist hier der älteste Sohn des Maurers Eaert. Seine jüngeren Geschwister im Alter von neun bis elf Jahren, die auch von den giftigen Pilzen gegessen hatten, konnten gerettet werden.

Kühzverder. Rentier August Henning feierte vor kurzem das Fest der goldenen Hochzeit. Bei der kirchlichen Trauung wurde dem Jubelpaare durch Pfarrer Hankwitz die Ehejubiläumsmedaille überreicht.

Kulm. Ein Unglücksfall ereignete sich letztens in der Familie des Drogeriebesitzers A. Krepke hier. Das älteste 3½jährige Töchterchen des Krepke fiel in ein am Boden stehendes Gefäß mit kochendem Wasser. Trotz sofortiger herbeigeholter ärztlicher Hilfe ist das Kind gestorben.

### Provinz Pommern.

Köslin. Der an der hiesigen Stadtschule 44 Jahre thätig gewesene Lehrer Behlow, der infolge nachgesuchter Pensionirung seit dem 1. Juli dieses Jahres beurlaubt ist, wurde dieser Tage endgiltig aus dem Schuldienste vom Rektor Finck verabschiedet.

Reselkow. Ein betrübender Unglücksfall, der den sofortigen Tod der Verunglückten zur Folge hatte, ereignete sich dieser Tage hierselbst. Die 46jährige Frau des Rentenguisbesitzers Priebe, welche vor ihrer Wohnung mit dem Trocknen von Wäsche beschäftigt war, fiel, als sie die Wäscheleine in Ordnung bringen wollte und dabei das Gleichgewicht verlor, mit dem Stuhl so unglücklich vorne über, daß sie das Genick brach und der Tod auf der Stelle eintrat.

Sparsee. Der hier bedienstete, über 50 Jahre alte Knecht Lüneke hat sich in den Sparseer Fichten erhängt.

Stolp. Zwischen den Puffern zu Tode gequetscht wurde auf dem hiesigen Staatsbahnhof der Rangirarbeiter Vorbau. Im Rangirdienst beim Ankuppeln eines Waggons ereignete sich das entsetzliche Unglück.

Zinnowitz. Infolge plötzlich eintretenden Wirbelwindes kenterte in der Nähe von hier ein Fischerboot. Zempiner Fischer, welche den Vorgang beobachtet hatten, eilten sofort zur Hilfeleistung, konnten aber, da die Entfernung ziemlich weit war, keine Spur von dem Boot mehr entdecken. Wie festgestellt, stammt das Boot aus Hammelstall. Die beiden Insassen, die Gebrüder Lühder von dort, sind ertrunken.

### Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Verliehen wurde: Dem emeritirten Pastor Christian Fengler zu Wandsbek der Rothe Adlerorden 4. Klasse, dem Sattler Bang und dem Schlosser Fehrmann zu Neumünster, dem Schrankenwärter Rickenberg zu Tönning, dem Bahnarbeiter Hansen zu Flensburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

Altona. Am Nobisthor spielte sich unlängst ein geheimnißvolles, blutiges Drama ab. Der Kommis Spahrmann hatte das in der Neuenburg gelegene Restaurant Café Stern besucht. Als er die Wirthschaft verließ und in eine vor der Thür haltende Droschke gestiegen war, rief ihm Jemand etwas zu. Der junge Mensch stieg noch einmal aus dem Wagen heraus; in diesem Augenblick stürzte sich ein Mann auf ihn, der ihm mit einem Messer einen tiefen Stich unterhalb des linken Ohres bis zum Hals herunter beibrachte. Das Messer verletzte die Schlagader, so daß der Getroffene lebensgefährlich verletzt wurde. Der später verhaftete Thäter, ein in Hamburg wohnender Kellner Namens Fabricius, weigerte sich, irgend welche Angaben über die Veranlassung der blutigen That zu machen.

### Provinz Schlesien.

Nikolai. Zu Tode verunglückt ist der erst 20jährige Fuhrmann von hier, welcher bei einer Radfahrt nach Wyrow mit einem zweiten Radfahrer so heftig zusammenstieß, daß er vom Rade fiel und auf der Stelle das Genick brach.

Pilgrimshain. Seine Sorglosigkeit mit dem Tode gebüßt hat der Tagarbeiter Winkler von hier. Er zerquetschte sich vor einiger Zeit den rechten Daumen und ließ die Wunde unbeachtet. Unter furchtbaren Schmerzen starb der rüstige Mann an den Folgen von Blutvergiftung.

Ratibor. Bezirksfeldwebel Pieschulek, der älteste Feldwebel der preußischen Armee, feierte vor Kurzem sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Schweidnitz. Zum Tode verurtheilte letztens das hiesige Schwurgericht den 21 Jahre alten Kutscher Paul Hentschel aus Laasan, Kreis Striegau. Er unterhielt mit der 19 Jahre alten Dienstmagd Maria Zimpel in Laasan ein Liebesverhältniß, aus dem im November v. Js. ein Knabe entsprossen war. Im Laufe dieses Jahres löste er dieses Verhältniß und schaffte sich ein anderes Mädchen als Braut an. Er wollte aber auch seiner Alimentationspflichten ledig werden, und so beschloß er, die Zimpel zu ermorden. Am Abend des 6. Juli lockte er sie zu einem Spaziergang hinter Laasan. Auf dem Wege erwürgte er das Mädchen und warf die Leiche in's Striegauer Wasser. Hentschel war der That geständig.

### Provinz Posen.

Posen. An die hiesige Akademie wurde Universitätsprofessor Dr. Gustav Buchholz aus Leipzig mit einem Lehrauftrag für mittlere und neuere Geschichte berufen. Der Gelehrte bringt der nationalen Frage ein besonders warmes Interesse entgegen und hat dies schon dadurch bethätigt, daß er eine Zeit lang die „Nationale Korrespondenz" redigirt und nach der Niederlegung der Redaktion dieses Organs die „Ostdeutsche Korrespondenz" gegründet und herausgegeben hat.

Krotoschin. In der Nacht wurde an der Klosterkirche der handwerksburschen Hiza in fast leblosem Zustande aufgefunden und nach dem Polizeigewahrsam gebracht, wo er bald starb.

Lissa. Aus Furcht vor zunehmender Geisteskrankheit erschoß sich der pensionirte Wirthschaftsinspektor Berthold Schirmer. Der Verstorbene stand im Alter von 65 Jahren.

### Provinz Sachsen.

Kleinwerther. Letztens kam in der mit dem Erntesegen gefüllten Scheune des Gutsbesitzers Nebelung ein Schadenfeuer aus, durch das die Scheune in Asche gelegt wurde. Der Thätigkeit der Feuerwehren von Nordhausen, Hasserode und Großwerther gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Man vermuthet Brandstiftung.

Merseburg. In der hiesigen Papierfabrik Königsmühle gerieth der 17jährige Arbeiter Boost beim Schmieren der Maschine mit dem linken Arm in das Zahnrad. Der Arm wurde buchstäblich gerädert. Der Verunglückte wurde sofort in die Klinik nach Halle geschafft, wo ihm der Arm abgenommen werden mußte.

Sollstedt. Vor kurzem brach auf dem hiesigen Rittergute des Freiherrn v. Angern-Stilck ein Schadenfeuer aus, durch das mehrere Stallgebäude sowie zwei gefüllte Scheunen eingeäschert wurden. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Volkstedt. Hier stürzte der Klempnergeselle Schmidt vom Dache und trug so schwere Verletzungen davon, daß alsbald der Tod eintrat.

### Provinz Hannover.

Hannover. Wegen Muttermordes verurtheilte das hiesige Schwurgericht den 25jährigen Otto Bührmann zu 12 Jahren Zuchthaus. Bührmann hatte seine 55 Jahre alte Mutter ermordet, um sich in den Besitz von Geldmitteln zu setzen. — Vor Kurzem feierten die Arbeiter der nahen Eisenbahn-Werkstätte Leinhausen in dem festlich geschmückten Saale zum „Herzog Ferdinand" in Herrenhausen das 25jährige Jubiläum des Siellmachers Friedrich Käting.

Göttingen. Der o. Professor der hiesigen Universität Dr. Max Borst hat einen Ruf in gleicher Eigenschaft nach Würzburg angenommen.

Hagenb. Bramstedt. Vor einiger Zeit wurde die 14jährige Tochter des Landmannes Grotrian, dessen Besitzung hier einsam liegt, auf einer Weide unweit des Hauses mit einer großen Wunde über dem linken Auge todt aufgefunden. Sie war erst kurze Zeit aus dem Hause fortgewesen, als ihr mit Fuhrwerk von Bramstedt kommender Bruder sie liegen sah. Diesem ist ein Mann begegnet, der sich durch seinen scheuen Blick verdächtig machte. Auch auffällige Fußspuren will man in der Nähe des Thatortes entdeckt haben.

Hameln. Von den bei der Reparatur der Schlahde beschäftigten Leuten wollte der Maurer Sommermeyer aus Emmern den Schlosser Käse von hier von der Arbeitsstelle nach dem Ufer am Rosenbusch rudern. Der Kahn kam hierbei aber in den Strudel und wurde auf die Schlahde getrieben. Beide Insassen versuchten, sich durch einen Sprung in das Wasser zu retten, ertranken aber.

### Provinz Westfalen.

Füchtdorf. Vor kurzem feierte der in den Diensten des Freiherrn v. Ketteler stehende Förster Fritz Altenknecht sein 50jähriges Dienstjubiläum. Der Feier wohnte Freiherr von Ketteler bei. An die Gratulation schloß sich ein Festessen.

Holthausen. Hier brannte die Stengersche Besitzung bis auf den Grund nieder. Vier Familie verloren ihre gesammten Habseligkeiten, von denen nur wenig verschert war.

Letmathe. Hier stürzte der Maurer Schulte in die Abortgrube eines Kalkwerkes und erstickte.

Paderborn. Unlängst feierte der pensionirte Landgerichts-Kanzlei-Sekretär Heinrich Gorges den Tag, an dem er vor 60 Jahren als Soldat beim 27. Infanterie-Regiment eingetreten war. Zu diesem Tage erhielt er viele Glückwünsche, u. a. auch von den wenigen noch lebenden Regimentskameraden.

Stukenbrock. Kürzlich war es den Eheleuten Bollweg vergönnt, ihre goldene Hochzeit zu feiern; mit dieser Feier war die Taufe eines Enkelkindes verbunden.

### Rheinprovinz.

Köln. Ein ungenannter Wohlthäter schenkte der hiesigen evangelischen Gemeinde 40,000 Mark zum Bau eines Kinderheims.

Aachen. Der 18jährige Fürsorgezögling Schilly, der kürzlich den Schützmann Junanickel, der ihn verhaften wollte, durch einen Revolverschuß tödtete, wurde vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilt; der der Beihilfe mitangeklagte Dinnenthal erhielt 1½ Jahr Zuchthaus.

Barmen. Beide Beine abgefahren wurden in Hannover dem 82jährigen Rentner Bergmann von hier. Der Verunglückte ist nach kurzer Zeit gestorben.

Boppard. Das bei der Explosion von Sprengpulver in Schwalm bei Jalsenbach, schwer verletzte Töchterchen des Ackerers Schmidt ist im hiesigen Hospital gestorben.

Dunsburg. Stadtbaurath und Beigeordneter Quedenfeld ist gestorben. Er war 25 Jahre im Dienste der Stadt thätig und bekleidete lange Jahre hervorragende Posten in der Eisenbahnverwaltung.

Elberfeld. Der Bandwirker Ewald Neeb hat in einem Gebüsch sein fünfjähriges Söhnchen erhängt und sich einen Schnitt am Handgelenk beigebracht. Dann stellte er sich der Polizei.

### Provinz Hessen-Nassau.

Krainhagen. Kürzlich brach in dem Wohnhause des Bergmanns Karl Struckmeier Feuer aus, das schnell um sich griff. Struckmeier selbst war zur Arbeit. Es wurde aber von den Anwesenden das meiste Inventar gerettet, außerdem war alles versichert. Der Wind fachte das Feuer zu hellen Flammen an, so daß bald das Gebäude eingeäschert dalag.

Marburg. Der bisherige ordentliche Professor der alten Geschichte und klassischen Philologie an der hiesigen Universität Geh. Regierungsrath Niese siedelte in gleicher Eigenschaft an die Universität Halle a. S. als Nachfolger von Wilckens über.

Ober-Möllreich. Unweit von hier gerieth das 2jährige Söhnchen des Schneidermeisters Beck in die Flammen eines Kartoffelkrautfeuers auf dem Felde. Ehe Erwachsene dem Kinde zu Hilfe eilen konnten, war es bereits verbrannt.

Sand. Der Arbeiter Koch von hier, ein solider, nüchterner Mann, stürzte so unglücklich beim Aepfelpflücken von einem Baume, daß er bald darauf seinen Geist aufgab.

Witzenhausen. Für die Errettung eines Knaben aus der Werra wurde Steuerinspektor Hahn hier die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

### Mitteldeutsche Staaten.

Angelroda. Hier sind kürzlich die Anwesen der Landwirthe Koning und Kaiser, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Scheunen und Nebengebäuden, vollständig niedergebrannt. Man vermuthet Brandstiftung.

Bückeburg. Vor kurzem beging der regierende Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe, preußischer General der Kavallerie und Chef des westfälischen Jäger-Bataillons No. 7, seinen 60. Geburtstag.

Eberstorf. Fabrikbesitzer Hampe, ein Mitinhaber der hiesigen Thonwaaren- und Chamottefabrik, hat sich erschossen. Das Motiv ist unbekannt.

Gera. Hier erstach der Arbeiter und Droschkenkutscher Wunderlich den Gelegenheitsarbeiter Erbe im Streite in den beide in der Trunkenheit gerathen waren.

Haßleben. Hier wurde das zweijährige Töchterchen des Einwohners K. Schütz, das vor dem Elternhause spielte, von einem Kuhgeschirr überfahren. Das Kind erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß es nach kurzer Zeit starb.

### Sachsen.

Kamenz. Ein schwerer Unglücksfall, dem leider ein Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich kürzlich hier. In der Fabrikgasse scheute das Pferd des Obsthändlers Schöne aus Ohorn und ging durch. Dabei wurde Schöne so unglücklich aus dem Wagen geschleudert, daß er infolge Anschlagens an einen Barrierestein sofort todt war. Ein zweiter Insasse des Wagens erlitt eine Gehirnerschütterung, während schließlich noch ein Kind durch Ueberfahren schwer verletzt wurde.

Leipzig. Vor Kurzem ist der Betriebsdirektor des hiesigen Krystallpalastes Eduard Franke im Alter von 70 Jahren gestorben.

Naundorf. Auf einem Felde des hiesigen Gemeindevorstehers Bormann wurde ein Urnengrab entdeckt.

Plauen. Ein gräßliches Unglück wurde hier durch die elektrische Straßenbahn herbeigeführt. Als die Wittwe Thumstädter, deren Mann vor längerer Zeit im Bahnhofe überfahren und getödtet worden ist, mit ihrem dreijährigen Söhnchen an der Hand die Hofer Straße passirte, wurde sie von einem Straßenbahnwagen erfaßt und sammt dem Kinde überfahren. Das Kind wurde fürchterlich verstümmelt und war sofort todt; die Frau ist tödtlich verletzt worden.

Schönberg. Vor Kurzem ist auf dem hiesigen Bahnhofe der Schaffner Ruckdeschel aus Hof bei der Ausfahrt eines Güterzuges tödtlich überfahren worden.

Steinpleis. Die diamantene Hochzeit beging hier das Weber Gottlob Buschmann'sche Ehepaar. Dem hochbetagten Jubelpaar wurden zahlreiche Aufmerksamkeiten zutheil.

Wilkau. Beim Arbeiten in einem Steinbruch bei Niederhaßlau wurde der Arbeiter Schäblich von hier von einem herabrollenden schweren Bruchstein erfaßt und in die Tiefe geschleudert. Er trug lebensgefährliche Verletzungen davon.

### Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Vor kurzem beging Ober-Postschaffner Hanauer sein 40jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß versammelten sich die Collegen der Ober-Postschaffner-Vereinigung im hiesigen Oberpostdirektionsbezirk in der Brauerei zum „Hessischen Hof", um diesen Tag festlich zu begehen.

Auerbach. Das in Touristenkreisen bekannte hiesige Hotel Krone ist letztens niedergebrannt.

Friedberg. Im hohen Alter von 85 Jahren ist hier der Lehrer i. P. Wilhelm Loos gestorben. Er war über 60 Jahre als Lehrer thätig und zwar während dieser ganzen Zeit in Södel i. d. W., wo er seit 1841 wirkte. Nach seiner Pensionirung im Jahre 1901 zog er nach hier.

Gernsheim. Der Schiffer Nikolaus Adler V. hat vor längerer Zeit einen Knaben vom Tode des Ertrinkens gerettet. Als Anerkennung hierfür ist ihm von dem Großherzog die Rettungsmedaille verliehen worden.

### Bayern.

Geisenfeld. Als das Flaschenbierfuhrwerk des Bierbrauereibesitzers Gandorfer von Puch nach Hause fuhr, löste sich am Langenbrucker Berg plötzlich ein Vorderrad des Wagens los. Der Knechte und der mit ihm fahrende zehnjährige Maurerssohn Georg Inderst wurden auf die Straße geschleudert, der Knabe brach hierbei das Genick, der Knecht einen Fuß.

Hof. Der hier wohnhafte sächsische Schaffner Christian Ruckdeschel, der einen Zug begleitete, wurde in der Station Schönberg überfahren und nach Abfahrt des Zuges vollständig zermalmt aufgefunden.

Lechhausen. Als der Bauunternehmer Bernhard Arnold von hier auf einem seiner Neubauten den ledigen Maurer Kugelmann wegen Ungehörigkeit zur Rede stellte, zog dieser das Messer und stieß es Arnold in Brust und Unterleib. Die Verletzungen führten in kurzer Zeit den Tod des Arnold herbei. Der Mörder ist verhaftet worden.

Rotthalmünster. Der wegen Sittlichkeitsverbrechen an Kindern verfolgte, seit längerer Zeit abhängige Pferdewärter Michael Grammüller wurde bei Vornbach als Leiche aus dem Inn gezogen. Selbstmord liegt vor.

Pfatter. Dieser Tage feierte der Geistliche Rath Anton Bram sein 50jähriges Jubiläum als hiesiger Pfarrer und sein 65jähriges Priesterjubiläum. Gleichzeitig beging der Jubilar sein 90. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische.

Thüngen. Dieser Tage verschied hier nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahre Freifrau Louise v. Thüngen, geborene Gräfin Rothenhan. Zwei Söhne, der Reichsrath der Krone Bayern, Freiherr Hans Karl v. Thüngen und der Oberstleutnant a. D. Rudolf Freiherr v. Thüngen, sowie zwei Töchter, die Stiftsdame Marie Freiin von Thüngen und Natalie Freifrau v. Droth, trauern an der Bahre der Verblichenen.

### Württemberg.

Stuttgart. Vor Kurzem beging die hiesige Sängergesellschaft Lyra im Festsaal der Liederhalle die Feier ihres 50jährigen Bestehens durch ein Festkonzert. — Der Sohn Wolf des Malers Prof. Graf Leopold Kalckreuch hierselbst hat sich erschossen. Er war Einjähriger bei der Artillerie. Man vermuthet, daß ein Nervenleiden den jungen Mann zu dem entsetzlichen Entschluß gebracht hat.

Affaltrach. In der chemischen Fabrik wurde der verheirathete Arbeiter Christian Köhler von hier von einem herabstürzenden Stein am Kopf getroffen. Den erlittenen Verletzungen ist der Bedauernswerthe alsbald erlegen.

Nagold. Der unsinnigen Spielerei mit Schießwaffen fiel auf dem Dürrenhardter Hof ein blühendes Menschenleben zum Opfer. Der 15jährige Dienstknecht Rich. Grau wurde aus Fahrlässigkeit von dem 17jährigen Dienstknecht Buob durch einen Revolverschuß getödtet. Der Thäter wurde verhaftet.

Rommelshausen. Vor kurzem entstand in der Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von Mechaniker Mahler Feuer, das rasch um sich griff und das ganze Gebäude zerstörte. Das nebenanstehende Wohngebäude konnte gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Schorndorf. In der Nähe von hier hat sich der Bierbraureibesitzer Link vom Engelberg bei Winterbach wegen Kränklichkeit und Lebensüberdruß erschossen.

### Baden.

Köndringen. Kürzlich machte hier Polizeidiener Frey seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Derselbe konnte in diesem Frühjahr auf eine 25jährige tadellose Dienstzeit zurückblicken. Der vor kurzem erfolgte Tod seiner Ehefrau dürfte den nun allein im Leben dastehenden Mann, einen Veteran aus dem Feldzug 1870—71, zu dem Schritt veranlaßt haben.

Mannheim. Im Alter von 53 Jahren starb der Herausgeber der „Süddeutschen Tabakzeitung" Isidor Katz. Katz war früher politischer Journalist. Er war in Berlin unter Eugen Richter thätig, kam später nach hier, wo er in die „Neue Bad. Landesztg." eintrat. Vor 16 Jahren gründete er die „Süddeutschen Tabakzeitung", Isidor Katz.

Pforzheim. Vor kurzem hat sich der Gipsermeister Wilhelm Harrer, der sich wegen gefährlicher Mißhandlung seiner Frau vor dem Schöffengerichte hätte verantworten sollen, in der Wirthschaft zum „Storchen" den Hals abgeschnitten.

Weinheim. Letztens erhängte sich hier die Wittwe Elisabetha Gebhard. Die 79jährige Frau ist aus Lebensüberdruß in den Tod gegangen.

### Rheinpfalz.

Speyer. Im Betriebe der Vereinigten Ziegelwerke erlitt der 15 Jahre alte Arbeiter Nikolaus März von Mechtersheim einen schweren Unfall. Dem Jungen wurden von der Maschine 4 Finger der rechten Hand abgequetscht.

Dietrichingen. Vor Kurzem wurde in der Trualb die Leiche der Ehefrau des Ackerers Ludwig Wolff von hier geländet. Ehefrau Wolff stand etwa im 40. Lebensjahre. Vor längerer Zeit hat die Lebensmüde ihre Wohnung verlassen und war seither verschwunden. Es wurde wiederholt bei ihr wahrgenommen, daß sie geistig nicht normal war.

### Mecklenburg.

Sülze. Der Kirchendiener und Feldwächter Wiesing hierselbst feierte dieser Tage sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Aus diesem Anlaß gingen ihm neben zahlreichen Gratulationen Glückwunschschreiben vom Magistrat und Bürgerausschuß zu.

Warlow. Eine Feuersbrunst wüthete letztens hier. In der Scheune des Erbpächters Fritz Sattan entstand das Feuer, das dann weiter die Scheune des Erbpächters Fritz Koß, sowie diejenige des Erbpächters Johann Hinrichs ergriff. Alle drei Gebäude waren mit Roggen gefüllt und sind total niedergebrannt. Vieh ist nicht umgekommen. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

### Oldenburg.

Oldenburg. Die Leiche des seit einiger Zeit vermißten Kellners Dieser wurde kürzlich in der Hunte gefunden. Die Umstände ließen auf einen Unglücksfall schließen.

Brake. Vor Kurzem hat sich hier die Frau des an der Querstraße wohnenden Arbeiters Sieling im Brunnen ertränkt. Die Frau, die schon seit Jahren dem Trunke ergeben war, hatte mit einer gleichgesinnten Genossin der Flasche wieder besonders zugesprochen und war selbst in der Nacht unfäit im Hause umhergewandert. Einige Zeit später wurde sie vermißt. Man suchte die Straßen nach ihr ab, aber vergeblich. Schließlich, als es Tag wurde, fand man sie todt im Brunnen. Die Familie hat eine ganze Reihe von Kindern.

Delmenhorst. Letztens wurde die Fabrikarbeiterin Ott in ihrer Wohnung mit durchschossener Schläfe todt aufgefunden.

### Oesterreich-Ungarn.

Braunfelsen. Letztens ist hier der Dachstuhl des dem Franz Rauer gehörigen Wohnhauses einem Brande zum Opfer gefallen.

Igels. Vor kurzem starb hier der Feldzeugmeister Ludwig Fabini im Alter von sechsundsiebzig Jahren.

Klagenfurt. Die 22jährige Försterstochter Anna Stoffier hier beging aus Verzweiflung darüber, daß ihr Vater ihr die Einwilligung zur Ehe mit dem Leutnant Bronar im 17. Infanterie-Regiment versagte, einen furchtbaren Selbstmord. Sie lud das doppelläufige Jagdgewehr ihres Vaters und drückte beide Läufe gleichzeitig gegen ihren Kopf los. Der Schädel wurde vollständig zertrümmert. Als der Vater des Leutnants, der Oberlandesgerichtsrath Bronar, die Nachricht vom Tode des Mädchens erhielt, stürzte er vom Herzschlag getroffen todt nieder.

Revo. Vor einiger Zeit ist unser Ort zum größten Theil niedergebrannt. Innerhalb kurzer Zeit fielen 15 Häuser den Flammen zum Opfer. Der Schaden beträgt ¼ Million.

Salzburg. Der Dichter Adolf Bekk ist im Alter von 76 Jahren in Bad Gastein gestorben.

### Schweiz.

Bern. Professor Dr. Louis Gauchat hier hat von der Zürcher Regierung einen Ruf an die Universität Zürich für romanische Philologie erhalten. Er soll an Stelle des kürzlich verstorbenen Professors Dr. Jakob Ulrich treten.

Arbon. Letztens ist an der Friedenstraße das 2jährige Knäblein des Andreas Kastner, Waschanstalt, das einen Augenblick allein hinter dem Hause war, in einem offenen Wassersammler ertrunken. Die von ärztlicher Seite vorgenommenen Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Bürglen. Der seit längerer Zeit vermißte Landwirth Kaspar Herger wurde kürzlich in der Nähe von hier todt aufgefunden. Die Untersuchung hat ergeben, daß er von Familienangehörigen im Streit erschlagen worden ist. Die Leiche wurde in die Reuß geworfen. Herger stand im Ruf eines streitsüchtigen Mannes.

### Luxemburg.

Luxemburg. Dieser Tage hat Herr Robert Brasseur, Advokat und Deputirter, das den Erben des Frl. A. Augustin gehörige Haus mit Garten in der Sicherbergstraße zum Preise von 65,700 Francs auf freier Hand angekauft.

— Ueber den ersten weiblichen Milchkutscher in Berlin wird von dort berichtet: Allgemeines Aufsehen erregte neulich Morgens ein Wagen der Bolle'schen Meierei. Auf dem Kutschbock thronte statt des alten Kutschers ein frisches, junges Mädchen, das lustig mit der Peitsche knallte und den Wagen mit einer Sicherheit lenkte, als wäre ihm dies eine langgewohnte Beschäftigung. Die kecke, blaue Kutschermütze steht dem ersten weiblichen Kutscher gut zu Gesicht, und auch die Bluse ist ebenso ausgestattet wie die der männlichen Collegen. Die einzige Abweichung in der Uniform ist eine große, weiße Schürze mit dem Bolle'schen Zeichen.

— Ein interessanter Versuch zur Einführung afrikanischer Fische auf dem französischen Markt ist von Professor Grusel (an der Universität Bordeaux) unternommen worden und hat, wie es scheint, einen recht glücklichen Erfolg gehabt; denn infolgedessen wurden in Afrika gefangene Fische in Pariser Restaurants thatsächlich als „frische" aufgetragen. Selbst Feinschmecker haben ohne Widerspruch „frische" Seezungen gegessen, die von der Westküste Afrikas gekommen waren. Die Fische werden zuerst schwach angekocht und dann in Gefrierkammern untergebracht. Sie sollen wirklich ganz frisch und mit unverändertem Geschmack sehr weit befördert werden können.

— Bei dem Bau des großen Vorortsammel-Kanals, der das ganze rheinische Köln umfassen soll, sollen erhebliche Diebstähle an Baumaterial zum Nachtheil der Stadt Köln ausgeführt worden sein. Fuhrunternehmer, die den Cementtransport vom Bahnhof nach den Baustellen übernommen hatten, verkauften das Material waggonweise an Private. Einige städtische Bauaufseher, die den Spitzbuben für die beseitigten Mengen Baumaterials Ablieferscheine ausgestellt hatten, sind schon aus den städtischen Diensten entlassen worden. Eine Anzahl Fuhrunternehmer, Bauunternehmer sowie Baumaterialienhändler in Köln und Umgegend sind in die üble Angelegenheit verwickelt, deren sich die Staatsanwaltschaft bereits angenommen hat.

— Große Selbstbeherrschung legte ein Knabe an den Tag, der in Berlin verunglückte. Der 12 Jahre alte Sohn des Schlächtermeisters Wollun sollte aushilfsweise bei der Bedienung einer Fleischzerkleinerungsmaschine mitarbeiten. Während er nun die Fleischmassen in die Oeffnung hineinstopfte, wagte er sich mit der linken Hand zu weit in den Trichter hinein, und die Hand wurde vom Getriebe erfaßt und bis zum Oberarm in die Maschine hineingezogen. Der bedauernswerthe Knabe wurde nach einer Unfallstation gebracht, wo man zur Amputation des Armes schreiten mußte. Während der Operation äußerte der Knabe, der trotz seiner furchtbaren Qualen die Fassung nicht verloren hatte: „Soldat kann ich zwar jetzt nicht mehr werden, aber noch ein tüchtiger Schlächtermeister!"

— Zur Beleuchtung italienischer Eisenbahnzustände dient folgender, aus Domodossola gemeldeter Vorfall: Vor einiger Zeit kam auf der hiesigen Station ein ganzer Waggon mit Truthähnen und Perlhühnern an, 600 Stück etwa. Der zugehörige Begleitschein fehlte und somit jede Angabe, woher der Wagen gekommen und wohin er bestimmt sei. Telegraphische Nachforschungen des Bahnvorstands blieben ohne Erfolg — augenscheinlich war der Waggon sammt seinen Bewohnern vom Himmel gefallen! Einige Wochen hindurch wurde das mysteriöse Federvieh auf Kosten der Bahnverwaltung gefüttert, aber schließlich ist ein Bahnhof doch kein Hühnerstall, und da der Absender sowohl wie der Adressat fortdauernd in Dunkel gehüllt blieben, verkaufte man das Geflügel und erzielte den unglaublich niedrigen Preis von 2½ Lire für einen Truthahn und 80 Centimes für ein Perlhuhn.

— Der Schauspieler Eugen Burg, der im Apollotheater in Wien als Hauptmann von Köpenick auftrat, erschien dieser Tage beim Bezirksgerichte Josephstadt, um für einen ihm von Frau Leonie Pleßner, Inhaberin einer Fremdenpension, zugefügte Beleidigung Genugthuung zu verlangen. Herr Burg hatte mit seiner Familie einige Zeit in der Pension der Frau Pleßner gewohnt und monatlich 1000 Kronen gezahlt. Als Burg am 5. November aus der Pension auszog, soll Frau Pleßner erklärt haben, sie sei froh, daß die „Theaterbagage" nicht mehr im Hause ist. Der Vertheidiger der nicht erschienenen Angeklagten Dr. Schorer erklärte, daß seine Clientin mit dem von ihr gebrauchten Worte Theaterbagage nur das — Theatergepäck gemeint, also keine Beleidigung des Herrn Burg beabsichtigt habe. Der Klagevertreter Dr. Max Eitelberg bemerkte, daß wohl niemand die merkwürdige Interpretationskunst des Vertheidigers im konkreten Falle ernst nehmen werde. Der Vertheidiger gab schließlich im Namen seiner Clientin tem Kläger eine Ehrenerklärung, verpflichtete sich zum Kostenersatz, worauf Herr Burg seine Klage zurückzog und Frau Pleßner freigesprochen wurde.